

Was ist eigentlich eine Muse und warum küsst sie denn?

Das Wort „Muse“ kommt aus der griechischen Sagenwelt.

Göttervater Zeus hatte mit Mnemosyne (der Göttin der Erinnerung) 9 Töchter. Diese waren Nymphen. Sie lebten in der Nähe von Apoll, dem Gott der schönen Künste und regten mit allerlei Tun seine Phantasie an.

Als „Muse“ wird also ein Wesen bezeichnet, das besonders interessant aussieht. Es hat eine Ausstrahlung. Mit dieser Kraft kann es die Phantasie locken und beflügeln. Der Mensch kann sich dadurch besonders gut künstlerisch ausdrücken: mit einem Bild, mit einem Lied, mit einem Text, mit einem Tanz, mit einer Musik...

Man sagt dann: „Dich hat ja die Muse geküsst!“

Konntest Du vielleicht so einen „Musenkuss“ verspüren, beim Vorlesetag mit Frauke Angel? Oder konntest Du sogar eine Muse in Dir selbst oder in einem anderen Kind entdecken?